



02.06.2015

MPS: "WHEEL DEVIL" FÜR ALUFELGENREPARATUR

Der "Wheel Devil", eine Neuentwicklung von Smart-Repair-Spezialist **MPS Micropaint**, feiert soeben auf der Automechanika Dubai (2. bis 4. Juni 2015) seine Weltpremiere.

Das Gerät minimiert den Anteil der Handarbeit bei der Alufelgeninstandsetzung. Durch die gesparte Arbeitszeit und höhere Effizienz wird die Räderaufbereitung zu einem interessanten Geschäftsmodell.

GEEIGNET AUCH FÜR GLANZGEDREHTE FELGEN

Laut Hersteller können mit dem "Wheel Devil" auch die heute sehr beliebten glanzgedrehten Felgen aufbereitet werden. "Unser Gerät erleichtert den kompletten Prozess des Schleifens und Polierens ganz erheblich", betont André Waldmann.

Der MPS-Cheftechniker verweist zudem auf die durch den Einsatz des "Wheel Devil" kürzeren Prozesszeiten: "Eine normale Flankenbeschädigung von einem Bordstein ist in etwa zehn Minuten beseitigt. Für die Instandsetzung eines ganzen Felgenbetts benötigt man etwa eine halbe Stunde, für die Aufbereitung einer glanzgedrehten Felge rund zwei Stunden", rechnet André Waldmann vor.

PROZESSSICHERHEIT IN EINEM SENSIBLEN BEREICH

Zudem bietet der "Wheel Devil" ein standardisiertes Reparaturverfahren und damit Prozesssicherheit in einem sensiblen Bereich. "Es darf ja nicht zu viel Material von der Felge abgetragen werden", unterstreicht MPS-Geschäftsführer Dirk Pöttker.

Als Entscheidungshilfe, bei welchen Beschädigungen an der Felge eine Aufarbeitung zulässig ist und wann nicht, gibt MPS seinen Kunden einen Grenzwertkatalog mit typischen Schadensbildern zur Hand.

ROBUSTE AUSFÜHRUNG, INTENSIVE SCHULUNG

Der komplett in Deutschland gefertigte "Wheel Devil" ist laut Hersteller sehr robust und langlebig konstruiert und bietet technische Extras wie zum Beispiel die Regelbarkeit der Motorgeschwindigkeit über ein Potentiometer. Bei Erwerb des Gerätes ist eine zweitägige intensive Schulung inklusive.

Für lackierte Felgen bietet MPS ergänzend ein Wheel Repair Set mit Reiniger, 19 Basis-Felgenfarbtönen und verschiedenen, auch matten, Klarlacken samt Härter an.

ENORMES MARKTPOTENZIAL

Das Marktpotenzial für eine professionelle und effiziente Felgenaufbereitung und -lackierung ist nach Einschätzung von Dirk Pöttker enorm: "Ein großer Teil der über 40 Millionen Autos auf deutschen Straßen ist mit zerkratzten Felgen unterwegs. Für die Halter ist das nicht nur ein optisches Ärgernis. Der Ersatz für eine beschädigte Felge geht auch schnell richtig ins Geld. Entsprechend hoch sind die Abschläge, wenn Fahrzeuge mit zerkratzten Felgen verkauft oder als Leasingwagen zurückgegeben werden", erläutert der MPS-Geschäftsführer. Er hat daher für den Einsatz des "Wheel Devil" im K&L-Betrieb auch Flotten- und Leasinggesellschaften als Kundengruppen im Visier.

Andreas Löffler